

10. 29



Verehrter, lieber Freund!

Dein Schützling Emil Szirmai
ist endlich an der medicin. fakul-
tät vortergebracht; man hatte
hier den Ausländern schon im
Vorjahre grosse Ehrenengeln in
Bezug auf die Aufnahme gemacht,
genügend um einer Überfüllung der
Küchle vorzüberigen.

Deine Empfehlung an A. Mütil
konnte er nicht bestellen, da
Mutil erst zum 14. J. zurück-
kommt.

Ich höre von Szirmai, dass

Du, f. Freund, etwas einwoll
wacht; hoffentlich bist du wieder
da alle, Unvermissliche, Wacker-
was ich von ganzem Herzen wünsche.

Ich bin seit 1. April in den -
Rückstand versetzt - fühle mich
aber noch wie ein Dreierger
sind habe gerne noch weiter
„gewerkelt“; freilich werde
ich nach dem Gesetze eine ganz
bedeutende materielle (pekuniäre)
Zunahme.

Ich müßte aber als Prof. „kono-
rario“ noch weiter lesen.

Ernennung ist noch keine erfolgt.

Wie es scheint, hat Hoffner
keine Absicht zu die Ernennung
Dr. Pollaks zu Dr. Großmanns
sind noch immer nicht erfolgt.

Auch von dem geplanten
„oriental. Institut“ hört man
jetzt wieder gar nichts.

Sei recht herzlich gegrußt
mit allen guten Wünschen
für dein stetes Wohlergehen!

Dan allen Freund
Oma grüßet

8. IV. 21.

ad multos annos!
"nochmals zu deinem Gl.!"